

- Termin** Mittwoch, 16. November 2016
- Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
- Ort** Ulmer Volkshochschule
EinsteinHaus
Kornplatz 5
89073 Ulm
Unterer Saal
- Leitung** Angelika Barth, Fachreferentin Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“
Julia Eberhardt, MSc Public Administration, freie Referentin der LpB, Moderation
- Referent** Hermann Gaugele, Integrationsbeauftragter der Stadt Schwäbisch Gmünd
- Assistenz** Luisa Lerch, Benedikt Reusch, Praktikanten der LpB
- Kosten** 40,00 EUR inkl. Verpflegung außer Getränke zu Mittagessen
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
- Landeszentrale für politische Bildung
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Tel. 0711.164099-22
Mobil (am Veranstaltungstag):
0170.452-1946
Angelika.Barth@lpb.bwl.de
- Anmeldung:** Bis Montag, 7. November 16 per Mail an Claudia.Kornau@lpb.bwl.de

Seminarnummer 34/46/16

Anfahrt

Ulmer Volkshochschule, Kornplatz 5, 89073 Ulm,
www.vh-ulm.de

Mit ÖPNV:

Ulm ist ICE-Haltepunkt. Vom Bahnhof aus durch die Fußgängerzone (Bahnhof-/Hirschstraße) 15 Minuten Fußweg immer gerade aus, links am Ulmer Münster vorbei, nach dem Münster (in der Hafengasse), die zweite Straße links (Engelsgasse), hier gehen Sie auf das EinsteinHaus zu. ODER mit der Straßenbahn 1 bis Justizgebäude, dann Hafenbad bis Herrenkellergasse

Mit dem Auto:

Aus Richtung Stuttgart oder Augsburg kommend:
Auf der A 8 bis Autobahnausfahrt Ulm-West, dann Zubringer B 10 bis zur Abzweigung Stadtmitte (dort ist IKEA), im Kreisverkehr links ab über die Eisenbahnbrücke (Ludwig-Erhard-Brücke), an der ersten Ampel rechts in die Neutorstraße abbiegen, an der nächsten großen Kreuzung (rechts Theater, links abbiegen in die Olgastraße, dann dritte Straße rechts (Hafenbad), dann dritte Straße links (Rosengasse), Müller Parkhaus, von dort sind es zur Vh 100m Fußweg
Von Süden kommend:
Am Autobahndreieck Neu-Ulm Richtung Ulm/Neu-Ulm auf der B 28 bis zur Ausfahrt IKEA, dort den Kreisverkehr nur streifen und rechts ab über die Eisenbahnbrücke (Ludwig-Erhard-Brücke), dann wie oben

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

„Wir sind die Neuen“ Kommunale Beteiligungsmodelle für geflüchtete Jugendliche



Zeichnung: Martina Peao

16. November 2016

vh, Ulm



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?

Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können anderen erfolgreiche Modelle vorstellen?

Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig. Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

„Wir sind die Neuen“ – Kommunale Beteiligungsmodelle für geflüchtete Jugendliche

Mittwoch, 16. November 2016

Junge Geflüchtete gehören künftig zu den neuen Bürger*innen in unseren Kommunen. Damit das Zusammenleben gelingt, sollten Sie von Anfang an die Möglichkeiten und Widersprüche, Herausforderungen und Besonderheiten kennenlernen, die damit verbunden sind, und damit die Chance haben, ihren eigenen Platz zu finden und eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten.

Welche Konzepte gibt es? Wie kann die kommunale Beteiligung von Geflüchteten aussehen? Wie kann Teilhabe für alle gelingen? Auf welche Besonderheiten gilt es zu achten? Wo gibt es Kooperationsmöglichkeiten, Hürden, ungenutzte Potentiale?

Wenn wir das Ziel von Bürger- und Jugendbeteiligung ernst nehmen, müssen die Angebote und Formate auch alle ansprechen und verschiedene Bedürfnisse berücksichtigen. Ob Geflüchtete besondere Rahmenbedingungen benötigen, mehr Unterstützung brauchen oder andere Interessen haben, wollen wir bei diesem Workshop diskutieren.

So sollen für Sie und Ihre Arbeit Anknüpfungspunkte entstehen, die auf andere Kommunen übertragen und weiterentwickelt werden können.

Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Fragen und Anliegen mit, holen Sie sich neue Ideen und lassen Sie sich inspirieren von der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen.

Programm

- 09.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Brezel
- 10.00 Uhr Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungen
- 10.45 Uhr „Der Gmünder Weg“ – Von Geflüchteten zu Bürger*innen
Präsentation des Integrationsmodells von Schwäbisch Gmünd mit Diskussion
Hermann Gaugele
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Vertiefende Arbeitsgruppen – Übertragbarkeit und Anknüpfungspunkte an eigene Erfahrungen, konkrete Fragestellungen
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Zusammenführung, Diskussion und einige Antworten
- 16.30 Uhr Feedback und Resümee
- 17.00 Uhr Ende

